

REZEPT DER WOCHE

Entrecôte-Wirz-Päckli



Rezept für vier Personen

Zutaten
4 Entrecôtes
Salz, Pfeffer
1 EL Bratbutter
6 Wirzblätter, gross, blanchiert
200 g Roquefort
4 EL Rahm
500 g Brät
ca. 2 dl Weisswein zum Garen

Zubereitung

1. Entrecôtes mit Salz und Pfeffer würzen, in Bratbutter beidseitig kurz scharf anbraten, beiseite stellen..

2. Je zwei Wirzblätter mit den Rändern überlappend zu einem Rechteck auslegen. Roquefort mit Rahm anrühren und vorsichtig von der Mitte nach aussen auf den Wirzblättern ausstreichen.

3. 2/3 des Bräts auf dem Roquefort verteilen, Entrecôtes darauflegen und je mit restlichem Brät bedecken.

4. Wirzblätter um das Fleisch schlagen, zu einem Päckchen falten, mit Bindeschnur fixieren und in eine Gratinform legen. Einen Fingerbreit Weisswein einfüllen und im Steamer 20 Min. bei 90 °C garen.

Zubereitung: 40 Min.

Weitere Rezepte finden Sie auf <http://www.volg.ch/rezepte/>



Berufsschulabschluss

Baar Sechs Lernende der Einwohnergemeinde Baar haben Ende Juni ein grosses Ziel erreicht. Sie haben ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen. Dorentina Asimi, Tamara Eric und Melanie Müller durften das Fähigkeitszeugnis als Kauffrau und Mendim Zhuta als Informatiker entgegennehmen. Sergio Casillo und Lukas Reichmuth konnten ihre Lehrzeit mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Fachmann Betriebsunterhalt abschliessen. PD

«Programmieren die Zukunft»

Auf der Plattform 'Scratch' können die Grundlagen der Programmierung erlernt werden

Insgesamt 700 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und ihre Lehrpersonen nahmen an der sogenannten Scratch-Challenge teil. Diese wurde von der PH Schwyz im Mai und Juni durchgeführt. Das Motto, «Programmieren die Zukunft», unter dem die Projekte eingereicht wurden, stiess auf grosses Interesse. So auch bei dem Schüler Laurin Attinger, aus der Schule Unterägeri, Zug.

Schwyz Die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ) beteiligte sich an der internationalen «Scratch Week». Bei Scratch handelt es sich um eine kostenlose Online-Plattform, auf der Kinder und Jugendliche die Grundkonzepte der Programmierung erwerben können. Dies mit Mitwirkung grafischer und visuell ansprechender Umgebung, wie die PHSZ in einer Mitteilung schreibt.

203 eingereichte Projekte

Für die Erarbeitung der Projekte wurden die Schulklassen und deren Lehrpersonen, aus rund 18 Schulen, eng von Mitarbeitenden des Instituts für Medien und Schule (IMS) angeleitet, beraten und begleitet. Wie die Pädagogische Schule weiter



700 Schülerinnen und Schüler haben an der Scratch Challenge teilgenommen. z.V.g.

schreibt, wurden Ende Mai so 203 Projekte eingereicht.

Eine Auszeichnung ging an Schüler aus Unterägeri

Der Kanton Zug ging nicht leer aus - der junge Schüler Laurin Attinger aus der ersten Oberstufe der Schule Unterägeri erhielt eine Auszeichnung für die kreativsten Projekte.

Die Pädagogische Hochschule Schwyz durfte sich über ein insgesamt sehr positives Feedback von den Teilnehmenden freuen: «Besonders freut uns die Rückmeldung, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Informatikkenntnisse erweitern konnten und motiviert dabei waren», so Giulia Paparo, Leiterin der Scratch-Challenge. PD/JA

Unabhängig, mutig und innovativ

Erfolgreiche Schweizer Bierbrauereien feierten in Basel

Zum 30-jährigen Jubiläum traf sich die Interessengemeinschaft unabhängiger Schweizer Brauereien in Basel und begab sich auf Pilgerfahrt durch die Kleinbasler Altstadt. Mitten drin Martin Uster, der Präsident der IG und Geschäftsführer der Brauerei Baar.

Bierkultur Sie tragen viel zur Schweizer Bierkultur und -vielfalt bei, brauen etwa ein Zehntel des Schweizer Biers und behaupten sich mutig in einem umkämpften Markt: Die Rede ist von den mehr als 30 Brauereien, die sich in der IG unabhängiger Schweizer Brauereien zusammengefunden haben. Vor 31 Jahren haben sie die IG Unabhängiger Schweizer Brauereien gegründet, die sich seither für selbständige Brauereien und die regionale Biervielfalt einsetzt.

Pilgerfahrt durch Basler Altstadt

Ein Jahr verspätet feierte die IG nun ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsanlass in Basel. In Mönchskutten gekleidet, pilgerten die Brauerinnen und Brauer der IG durch die Kleinbasler Altstadt zum



In Mönchskutten durch die Kleinbasler Altstadt: Die IG Unabhängiger Schweizer Brauereien feierte ihr 30-jähriges Bestehen. z.V.g.

Antoniterbrunnen und zur Brauerei Fischerstube. Die Kleinbasler Brauerei ist mittlerweile auch schon über 40 Jahre alt und gilt als Wegbereiterin der Kleinbrauereibewegung. Dort angekommen empfing sie der Basler Gesundheitsdirektor, Regierungsrat Lukas Engelberger, mit einem frisch angestochenen Fass Jubiläumsbier und musikalischer Begleitung der «Männerstimmen Basel». Martin Uster, der die Brauerei Baar in fünfter Generation führt, blickt als IG-Präsident stolz auf die

letzten 30 Jahre zurück: «Unsere Mitglieder prägen die hiesige Bierkultur und garantieren die Schweizer Biervielfalt. Wir brauen mit Herz und Seele frisches und hochwertiges Bier für die ganze Schweiz und geben unser Handwerk von Generation zu Generation weiter.» PD/MS

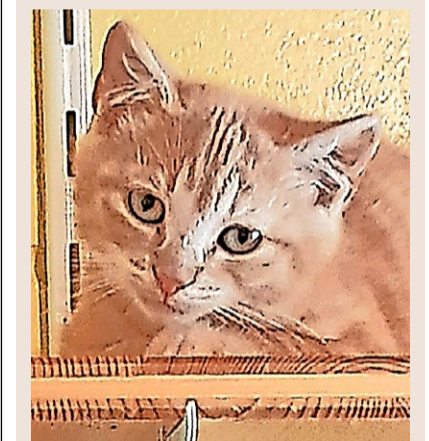
Weitere Informationen zum Engagement der IG sowie das Verzeichnis aller Mitglieder finden Sie auf der Webseite www.bierig.ch

Covid-Impfungen

Kanton Seit dem Montag, 21. Juni werden die Covid-Zertifikate für Geimpfte direkt nach der Zweitimpfung an Ort und Stelle abgegeben. Alle Zugerinnen und Zuger, welche bis zum 20. Juni ihre zweite Impfung erhalten haben, sind in der Zwischenzeit per SMS oder Brief kontaktiert worden. Geimpfte und am Zertifikat interessierte Personen, welche nicht kontaktiert worden sind, werden aufgerufen, sich online oder per Telefon zu melden. Auch Vor-Ort-Termine zur Vergabe von Covid-Zertifikaten am Impfzentrum in Baar können gebucht werden. Das Covid-Zertifikat wird als PDF-Dokument erstellt und kann danach in die «Covid Certificate»-App übertragen werden. Das Zertifikat erleichtert zum einen den internationalen Reiseverkehr und kann zum anderen auch im Inland Erleichterungen mit sich bringen, etwa beim Besuch von Veranstaltungen. www.zg.ch PD/DK

S'PFÖTLI

Tierheim Allenwinden



Im Tierheim suchen laufend dankbare Tiere ein liebevolles Zuhause.

Symbolbild/ZW Archiv

Haustiere Der Tierschutzverein Zug führt seit 2003 ein eigenes Tierheim in Allenwinden. Dort werden heimatlose Hunde, Katzen, Nager und Vögel abgegeben und weitervermittelt.

Ein Haustier aus dem Tierheim

Sollten also auch Sie mit dem Gedanken spielen, sich ein Haustier anzuschaffen, melden Sie sich doch zuerst bei einem Tierheim. Diese dort beheimateten Tiere suchen ein nettes, liebevolles und fürsorgliches Zuhause, in dem sie sich wohlfühlen und alt werden können. Die Tiere sind dankbar, für die Möglichkeit auf ein Plätzchen. Das Tierheim Allenwinden befindet sich an der Riedmatt und ist erreichbar unter der Telefonnummer 041 711 00 33. Natürlich können Sie auch die Webseite besuchen, die laufend aktualisiert wird: www.tszug.ch NK



YOUNG . FRESH . TRENDY.

ERLEBE DAS NEUE SUNSHINE RADIO

SUNSHINE

RADIO